

**S H M P . . . . .**  
**R E C H T S A N W Ä L T E**  
**S C H W A R T Z . . . .**  
**H U B E R - M E D E K**  
**P A L L I T S C H . . . .**  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .

WIRD ÜBERBRACHT  
Landesregierung von Niederösterreich  
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr  
Abteilung Umwelt- und Energierecht  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten

**Univ.-Lektor Dr. Walter Schwartz**  
Rechtsanwalt und Partner  
**Dr. Katharina Huber-Medek**  
Rechtsanwalt und Partner  
**Dr. Philipp Pallitsch, LL.M.**  
Rechtsanwalt und Partner  
**Mag. Harald Küchli**  
Rechtsanwalt und Contract Partner  
**Mag. Ayo-Victor Hübl**  
Rechtsanwalt  
**Mag. Jacqueline Kachlyr-Poppe**  
Rechtsanwalt

11.3.2019 | k.huber@shmp.at | Hu JUBU/003

Antragsteller:

1. Jungbunzlauer Austria AG  
1010 Wien, Opernring 1
2. Netz Niederösterreich GmbH  
2344 Maria Enzersdorf, EVN-Platz
3. Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf  
3393 Zelking, Pöchlernerstraße 4

vertreten durch:

**SHMP**  
Schwartz Huber-Medek Pallitsch  
Rechtsanwälte GmbH  
1010 Wien, Hohenstaufengasse 7  
T +43 (0) 1 513 50 05-0  
E office@shmp.at

Dr. Peter Krömer, Rechtsanwalt  
Riemerplatz 7, 3100 St. Pölten  
Tel: 02742/21440  
Email: [info@kanzlei-kroemer.at](mailto:info@kanzlei-kroemer.at)

(Vollmachten gemäß § 10 Abs 1 AVG erteilt)

wegen:

Zitronensäureproduktion am Standort Bergern  
(Katastralgemeinden 14109 Ebersdorf, 14133 Lehen und  
14106 Bergern-Maierhöfen)

**GENEHMIGUNGSANTRAG**  
gemäß §§ 5, 17 UVP-G 2000

1-fach  
Projektunterlagen (USB-Stick)

**1. Kurzbeschreibung des Vorhabens**

**1.1. Kurzbeschreibung Zitronensäureproduktionsanlage**

1.1.1. Die Jungbunzlauer Austria AG beabsichtigt in den Katastralgemeinden Lehen und Ebersdorf (beide Gemeinde Leiben) und Bergern-Maierhöfen (Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf) eine Zitronensäureproduktionsanlage zu errichten. Die geplante Anlage soll eine Gesamtproduktionskapazität von 50.000 t/a Zitronensäuremonohydrat bei 8.400 Betriebsstunden pro Jahr aufweisen. Die Zitronensäure wird in einem biologischen Prozess hergestellt. Dabei wird Glukose mittels Einsatzes eines Pilzes biologisch in Zitronensäure umgewandelt. Durch das darauffolgende gipsfreie Reinigungs- und Kristallisationsverfahren entsteht ein verkaufsfähiges Produkt.

1.1.2. Die thermische Versorgung der Produktionsanlage mit der notwendigen thermischen Prozessenergie für die verschiedenen Erhitzungs- und Eindampfprozesse erfolgt - aus Redundanzgründen - durch zwei mit Erdgas betriebene Sattdampfkessel mit je 24,9 MW Brennstoffwärmeleistung.

1.1.3. Zur Kühlung des Fermentations- und Aufbereitungsprozesses einerseits und zur Deckung des Prozesswasserbedarfes andererseits ist die Wasserentnahme aus der Donau über ein Flusswasserentnahmepumpwerk in folgendem Ausmaß geplant:

- Wasserentnahme von insgesamt 1.765 l/s aus der Donau zur Verwendung als:
- Kühlwasser im Ausmaß von  $Q_{KW} = 1.660 \text{ l/s} = 143.000 \text{ m}^3/\text{d} = 52,3 \text{ Mio. m}^3/\text{a}$
  - Wasser für den Produktionsprozess im Ausmaß von  $Q_{P,max} = 105 \text{ l/s} = 9.000 \text{ m}^3/\text{d} = 2.737.500 \text{ m}^3/\text{a}$

Zur Aufbereitung des Flusswassers für die Verwendung als Prozesswasser wird eine Wasseraufbereitungsanlage errichtet und betrieben.

1.1.4. Das anfallende Prozesswasser wird in einer betriebseigenen Abwasserreinigungsanlage (BARA), bestehend aus den wesentlichen Anlagenteilen Selektorbecken, 3 Belebungsbecken, 2 Nachklärbecken, ÜS-Eindicker, gereinigt; das gereinigte Abwasser wird im Ausmaß von  $Q_{P,max} = 105 \text{ l/s} = 9.000 \text{ m}^3/\text{d} = 2.737.500 \text{ m}^3/\text{a}$  in die Donau abgeleitet.

Maß der Wasserbenutzung:

Bemessungsbelastung für die biologische Reinigungsanlage:

<b>Zulaufmengen</b>			
CSB-Fracht im Zulauf	$F_{CSB}$	<b>19,5 t/d</b>	
<b>Wassermengen:</b>			
<b>Zulaufmengen</b>			
Jahresabwassermenge	$Q$	<b>2.737.500 m<sup>3</sup>/a</b>	
Zulaufmenge im Tagesmittel	$Q_d$	<b>7.500 m<sup>3</sup>/d</b>	
Tagesspitze	$Q_{max,h}$	<b>9.000 m<sup>3</sup>/d</b>	<b>375 m<sup>3</sup>/h</b>
sekündliche Spitze	$Q_{max}$	<b>105 l/s</b>	

Emissionsbegrenzungen (maximal):

Parameter				
pH-Wert		6,5 – 8,5		
Parameter	Ablaufkonzentration		Fracht im Jahres-Ø	maximale Tagesfracht
absetzbare Stoffe	C <sub>AFS</sub>	0,3 ml/l	2,25 m <sup>3</sup> /d	2,7 m <sup>3</sup> /d
Kupfer	C <sub>Cu</sub>	0,5 mg/l	3,75 kg/d	4,5 kg/d
Zink	C <sub>Zn</sub>	2,0 mg/l	15 kg/d	18 kg/d
Chlorid	C <sub>Cl</sub>	2.000 mg/l	15 t/d	18 t/d
CSB	C <sub>CSB</sub>	300 mg/l	2,25 t/d	2,7 t/d
BSB <sub>5</sub>	C <sub>BSB5</sub>	25 mg/l	187,5 kg/d	225 kg/d
NH <sub>4</sub> -N	C <sub>NH4</sub>	5,0 mg/l	37,5 kg/d	45 kg/d
NO <sub>2</sub> -N	C <sub>NO2-N</sub>	2,0 mg/l	15 kg/d	18 kg/d
NO <sub>3</sub> -N	C <sub>NO3-N</sub>	50,0 mg/l	375 kg/d	450 kg/d
PO <sub>4</sub> -P	C <sub>PO4-P</sub>	1,0 mg/l	7,5 kg/d	9 kg/d
Sulfat	C <sub>SO4</sub>	3.000 mg/l	22,5 t/d	27 t/d

- 1.1.5. Das aus der Donau für Kühlzwecke entnommene Wasser wird über einen Ausleitungsschachtes in die Donau im Ausmaß von: QKW = 1.660 l/s = 143.000 m<sup>3</sup>/d = 52,3 Mio. m<sup>3</sup>/a wieder eingeleitet.

Maximale Kühlwassertemperatur: T<sub>max</sub> = 30 °C  
 Temperaturerhöhung des Kühlwassers: ΔT ≤ 10 °C

- 1.1.6. Niederschlagswässer von Dach- und Verkehrsflächen innerhalb des Werksgeländes werden in eine zentrale Versickerungsanlage, bestehend aus einem Retentionsbecken und einem Versickerungsbeckens, abgeleitet und über eine Bodenfilterschicht in den Untergrund versickert.

Versickerte Regenwassermenge (Maß der Wassernutzung) für das 5-jährliche Ereignis: Q<sub>Vers</sub> = 80 l/s

- 1.1.7. Niederschlagswässer von hoch gelegenen Dachflächen entwässern über Regenwasserableitungsrohre, eine Rohrbrücke sowie eine nachfolgende Dükerleitung und werden in die Donau ausgeleitet.

Ab- bzw ausgeleitete Regenwassermenge (Maß der Wassernutzung):  
 für das 1-jährliche Ereignis: Q<sub>r</sub> = 170 l/s  
 für das 5-jährliche Ereignis: Q<sub>r</sub> = 337 l/s

- 1.1.8. Für die Errichtung des Pumpwerkes beim Einlaufbauwerk und für die Errichtung des Übergabeschachtes beim Auslaufbauwerk ist jeweils eine Bauwasserhaltung erforderlich. Das Grundwasser aus der Bauwasserhaltung wird vorübergehend in die Donau bei Fluss-km 2.040,525 im Ausmaß von max 14,32 l/s (Grundwasserhaltung Pumpwerk Einlaufbauwerk) bzw im Ausmaß von max 6,45 l/s (Grundwasserhaltung Übergabeschacht Auslaufbauwerk) nach vorheriger Reinigung über eine Absetzanlage eingeleitet.

1.1.9. Für das Vorhaben sind Rodungen von Waldflächen bzw Fällungen wie folgt erforderlich (Angaben in m<sup>2</sup>):

Projektwerber	Netz NÖ GmbH		Gemeinde Zelking- Matzleinsdorf	Jungbunzl- auer Austria AG	Gesamt
	110 KV- Stromleitung	Gaszuleitung	Ausbau Zufahrtsstraße	Produktions- anlage	
Befristete Rodungen	131	980			1.111
Dauernde Rodungen	16	300	1.150	664	2.130
Fällung Endaufwuchs	6.040				6.040
<b>Gesamt</b>	<b>6.187</b>	<b>1.280</b>	<b>1.150</b>	<b>664</b>	<b>9.281</b>

Für die Kompensation der Waldverluste werden Ersatzaufforstungen im Bereich des Grüngürtels an der Nordseite der geplanten Anlage angeboten (GSt Nr 65, 67, 68, KG Lehen; GSt Nr 149, 161, 171, KG Ebersdorf).

Insgesamt werden zur Errichtung von Grüngürteln auf Flächen im Umfang von ca 2,8 ha Bäume und Sträucher neu und erstmals angepflanzt und erhalten.

1.1.10. Das Vorhaben umfasst die Errichtung der folgenden Baulichkeiten mit den nachstehend aufgelisteten Gebäudehöhen und -volumina:

Gebäudehöhen, Gebäudevolumen

		Volumen der Einzelgebäude	±0,00m vom Gebäude absolut	höchster Punkt über ±0,00m	höchster Punkt absolut
A	Verdichter	9530 m <sup>3</sup>	212,8 m	15,23 m	228,03 m
B	Fermentation	55862 m <sup>3</sup>	212,5 m	29,30 m	241,80 m
C	Aufbereitung	66621 m <sup>3</sup>	212,8 m	26,50 m	239,30 m
D	Siebstation	30369 m <sup>3</sup>	212,3 m	31,61 m	243,91 m
E	Myzel- und Biomassetrocknung	20290 m <sup>3</sup>	213,0 m	23,26 m	236,26 m
F	Dampfkessel und Wasseraufbereitung 1	21455 m <sup>3</sup>	212,8 m	12,60 m	225,40 m
G	Rohwasserflockung	1221 m <sup>3</sup>	211,2 m	7,45 m	218,65 m
H	Schlammehdicker	1250 m <sup>3</sup>	211,0 m	5,10 m	216,10 m
I	Einlaufbauwerk		206,8 m	16,79 m	223,59 m
I	Auslaufbauwerk		208,6 m	9,40 m	218,00 m
J	Umspannwerk	1167 m <sup>3</sup>	212,2 m	5,10 m	217,30 m
K	Instandhaltung und Magazin	12960 m <sup>3</sup>	213,2 m	6,24 m	219,44 m
L	Expedit und Portier	2383 m <sup>3</sup>	211,2 m	6,60 m	217,80 m
M	Gasreduzierstation	260 m <sup>3</sup>	213,0 m	4,50 m	217,50 m
N	Kläranlage Belebung		211,0 m	5,55 m	216,55 m
N	Kläranlage Verteilerbauwerk		211,0 m	6,10 m	217,10 m
N	Kläranlage Nachklärbecken		210,2 m	6,80 m	217,00 m
O	Tanklager Kläranlage (Kalklöschanlage)		211,2 m	5,50 m	216,70 m
O	Tanklager Kläranlage (Kalksilo)		211,2 m	12,99 m	224,19 m
P	Chemikalienlager	6180 m <sup>3</sup>	213,2 m	6,60 m	219,80 m
Q	Lagerhalle	23231 m <sup>3</sup>	212,3 m	8,90 m	221,20 m
	<b>Σ umbautes Volumen</b>	<b>252778 m<sup>3</sup></b>			

Aufgrund der nunmehr von der Marktgemeinde Leiben und der Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf beschlossenen Änderungen der örtlichen Raumordnungsprogramme in den Bereichen der Katastralgemeinden Ebersdorf, Lehen und Bergern-Maierhöfen,

SHMP . . . . .  
RECHTSANWÄLTE  
SCHWARTZ . . . . .  
HUBER-MEDEK  
PALLITSCH . . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .  
. . . . .

werden diese Baulichkeiten in Bauland-Industriegebiet gemäß NÖ Raumordnungsgesetz 2014 errichtet.

## 1.2. Weitere Vorhabensbestandteile im sachlichen und räumlichen Zusammenhang

1.2.1. In sachlichem und räumlichem Zusammenhang mit der Errichtung der Produktionsanlage für Zitronensäure sind außerdem die folgenden Maßnahmen geplant:

- Errichtung einer 3,8 km langen Gas-Hochdruckleitung durch die Netz Niederösterreich GmbH, um die Energieversorgung für die Produktionsanlage zu gewährleisten;
- Kleinräumige Verlegung und Anhebung einer bestehenden 110 kV-Freileitung durch die Netz Niederösterreich GmbH, um eine geeignete Zufahrt zum Produktionsstandort zu gewährleisten;
- Errichtung einer 20 kV-Erdleitung inklusive einer Trafostation durch die Netz Niederösterreich GmbH;
- Erweiterung des Umspannwerkes Bergern durch die Netz Niederösterreich GmbH, um eine gesicherte Stromversorgung der geplanten Zitronensäureanlage zu gewährleisten;
- Verlängerung der bestehenden Landesstraße L 5333 um eine 550 m lange Gemeindestraße durch die Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf

Projektwerber für diese Vorhabensbestandteile sind die Netz Niederösterreich GmbH bzw die Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf, die daher Mittragstellerinnen für die beantragte UVP-Genehmigung sind.

1.2.2. Die für diese Vorhabensbestandteile erforderlichen Rodungen sind bereits unter Pkt 1.1.9 angeführt.

## 1.3. Beanspruchte Grundstücke

Für das Vorhaben werden folgende Grundstücke in Anspruch genommen:

### Zitronensäurefabrik

KG	Gst-Nr
14109 Ebersdorf	148/5
	148/6
	149
	152
	161
	167
	171
14133 Lehen	53/1
	57/1
	64/1
	65

	66
	67
	68
14106 Bergern-Maierhöfen	854/1
	854/3
	962

**Erweiterung Umspannwerk**

KG	Gst-Nr
14106 Bergern-Maierhöfen	854/10

**Zufahrt**

KG	Gst-Nr
14173 Wörth	88/2
	35/5
14106 Bergern-Maierhöfen	952/1
	952/2
	952/3
	959
	960/3
	961
	962

**Gasleitung**

KG	Gst-Nr
14109 Ebersdorf	148/5
	149
	161
	171
14106 Bergern-Maierhöfen	341
	385/1
	836/4
	854/1
	890
	892/1
	892/2
	893
	894
	920
	925
	926/1
	926/2
	930/2
	935
940	
950/2	
957	

SHMP . . . . .  
 RECHTSANWÄLTE  
 SCHWARTZ . . .  
 HUBER-MEDEK  
 PALLITSCH . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .

	958/4
	959
	960/2
	961
	962
	969/1
	969/2
	1001
14141 Matzleinsdorf	1198
	1199
	1200
	1201/1
	1202
	1214
14112 Frainingau	660
	661
	662
	663
	664
	665

**110 kV-Leitung**

KG	Gst-Nr
14173 Wörth	35/2
	35/6
	58
	960/3
	952/3
	959
	960/3
14106 Bergern-Maierhöfen	962
	854/1
	971
	961
	854/3
	854/10

**20 kV-Leitung**

KG	Gst-Nr
14109 Ebersdorf	148/5
14106 Bergern-Maierhöfen	854/1
	854/10
	961
	962

SHMP . . . . .  
 RECHTSANWÄLTE  
 SCHWARTZ . . . .  
 HUBER-MEDEK  
 PALLITSCH . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .

#### 1.4. Projektunterlagen

Alle weiteren Details ergeben sich aus den angeschlossenen Projektunterlagen.

## 2. Rechtliche Einordnung des Vorhabens

### 2.1. UVP-Pflicht

Mit Bescheid der NÖ LReg vom 6.6.2018, RU4-UF-9/001-2018, wurde festgestellt, dass das Vorhaben „Errichtung einer Zitronensäureproduktionsanlage in den Katastralgemeinden Lehen, Ebersdorf und Bergern-Maierhöfen“ den UVP-Tatbestand des Anhang 1 Z 40 lit a UVP-G 2000 erfüllt und damit in Verbindung mit § 3 UVP-G 2000 der Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung im vereinfachten Verfahren unterliegt.

### 2.2. Relevante Genehmigungstatbestände

Das Vorhaben erfüllt insb die folgenden materienrechtlichen Genehmigungstatbestände:

- Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer gewerblichen Betriebsanlage gemäß GewO 1994 unter Mitwirkung des EG-K 2013 hinsichtlich der Dampfkessel, des WRG 1959 hinsichtlich der Entnahme von Kühlwasser aus der Donau, der Einleitung von Kühlwasser in die Donau, der Einleitung von gereinigtem Abwasser in die Donau, der vorübergehenden Einleitung von Grundwasser aus der Grundwasserhaltung in die Donau und der Beseitigung von Dach-, Parkplatz- und Straßenwässern sowie des ForstG 1975 hinsichtlich der Rodung von Waldflächen
- Bewilligung für die Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen gemäß NÖ BauO 2014
- Bewilligung für die Entnahme von Prozesswasser aus der Donau gemäß WRG 1959
- Bewilligung hinsichtlich der Berührung eines Europaschutzgebietes gemäß NÖ NSchG 2000
- Bewilligung für elektrische Leitungsanlagen gemäß NÖ Starkstromwegegesetz
- Genehmigung für die Errichtung einer Erdgasleitungsanlage nach dem GWG 2011
- Bewilligung für die Rodung von Waldflächen und die Durchführung von Fällungen gemäß ForstG 1975

Außerdem wird auf Folgendes hingewiesen:

- Mit einer Produktionskapazität von 50.000 t/a Zitronensäuremonohydrat bei 8400 Betriebsstunden im Jahr wird der Schwellenwert von 300 t/d gemäß Anlage 3 Z 6.4.b.2 GewO unterschritten, weshalb die Anlage nicht als IPPC-Anlage zu qualifizieren ist.
- Das Vorhaben ist nicht nach § 7 NÖ NSchG 2000 bewilligungspflichtig.
- Für die einen Teil des Vorhabens bildende Gemeindestraße liegen die erforderlichen Zustimmungen betroffener Parteien iSd 13 NÖ StraßenG vor,

SHMP . . . . .  
 RECHTSANWÄLTE  
 SCHWARTZ . . .  
 HUBER-MÉDEK  
 PALLITSCH . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .  
 . . . . .

sodass gemäß § 12 Abs 1 NÖ StraßenG keine Bewilligungspflicht nach dem NÖ StraßenG besteht.

**2.3. Ausnahmen von Verordnungen zum ASchG**

Abweichend von der Vorgabe des § 20 Abs 2 VEXAT-VO werden für die Silos der Betriebseinheit „CA Trocknung & Siebung“ Produktsilo fein, Produktsilo normal, Produktsilo grob, Silo Sondersiebung 1, Silo Sondersiebung 2, Silo LKW-Verladung 1 und Silo LKW-Verladung 2 anstatt Maßnahmen des konstruktiven Explosionsschutzes Maßnahmen zum sekundären Explosionsschutz ergriffen. Aus dem in den Projektunterlagen enthaltenen Explosionsschutzkonzept ergibt sich, dass damit ein gleichwertiger Schutz für Arbeitnehmer iSd § 95 Abs 3 ASchG erreicht werden kann.

**3. Antrag**

Wir stellen daher gemäß § 5 UVP-G 2000 den

**A n t r a g ,**

die UVP-Behörde möge das genannte und in den Projektunterlagen näher beschriebene Vorhaben Zitronensäureproduktion am Standort Bergern im vereinfachten, konzentrierten Genehmigungsverfahren gemäß § 17 UVP-G 2000 genehmigen.

Jungbunzlauer Austria AG  
Netz Niederösterreich GmbH  
Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf

PER EMAIL VORAUS  
WIRD ÜBERBRACHT  
Landesregierung von Niederösterreich  
Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr  
Abteilung Umwelt- und Energierecht  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten  
[post.ru4@noel.gv.at](mailto:post.ru4@noel.gv.at)

**Univ.-Lektor Dr. Walter Schwartz**  
Rechtsanwalt und Partner  
**Dr. Katharina Huber-Medek**  
Rechtsanwalt und Partner  
**Dr. Philipp Pallitsch, LL.M.**  
Rechtsanwalt und Partner  
**Mag. Harald Küchli**  
Rechtsanwalt und Contract Partner  
**Mag. Ayo-Victor Hübl**  
Rechtsanwalt  
**Mag. Jacqueline Kachlyr-Poppe**  
Rechtsanwalt

**ENTWURF**

21.06.2019 | [k.huber@shmp.at](mailto:k.huber@shmp.at) | Hu JUBU/003

**RU4-UG-4/014-2019**

Projektwerber:

1. Jungbunzlauer Austria AG  
1010 Wien, Opernring 1
2. Netz Niederösterreich GmbH  
2344 Maria Enzersdorf, EVN-Platz
3. Gemeinde Zelking-Matzleinsdorf  
3393 Zelking, Pöchlernerstraße 4

vertreten durch:

SHMP  
Schwartz Huber-Medek Pallitsch  
Rechtsanwälte GmbH  
1010 Wien, Hohenstaufengasse 7  
T +43 (0) 1 513 50 05-0  
E [office@shmp.at](mailto:office@shmp.at)

Dr. Peter Krömer, Rechtsanwalt  
Riemerplatz 1, 3100 St. Pölten  
Tel: 02742/21440  
Email: [info@kanzlei-kroemer.at](mailto:info@kanzlei-kroemer.at)

(Vollmachten gemäß § 10 Abs 1 AVG erteilt)

wegen:

Zitronensäureproduktion am Standort Bergern

**VERBESSERUNG DER PROJEKTUNTERLAGEN**

1-fach  
Projektunterlagen

